

Herren Kreisliga Gr. 1

TSV 1913 Wichmannshausen II : SV 1910 Reichensachsen
Freitag, 19.11.2021, 20:00 Uhr

Prenzel in Gala-Form

Dieses Spiel hielt, was es versprach: Mit 9:7 in den Spielen und 29:31 in den Sätzen gewannen die Akteure vom SV 1910 Reichensachsen ihr Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga Gr. 1 gegen den TSV 1913 Wichmannshausen II. 3 Stunden lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Prenzel / Prenzel den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 4. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Beim 3:0 gegen Hilmes / Eichenberg fanden Roth / Reimuth von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Nach gewonnenem ersten Satz gaben im Anschluss Becker / Cholewa das Spiel gegen Prenzel / Prenzel noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Beim nachfolgenden 3:0-Erfolg gegen Krug / Hering zeigten Wilke / Möller ihren Kontrahenten die Grenzen auf. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Kai Becker versäumte es indes mit einem 1:3 gegen Hartmut Prenzel, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Nur einen Satzserfolg verbuchte daraufhin Matthias Roth bei seiner Niederlage gegen Tobias Prenzel. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Felix Reimuth über die 1:3-Niederlage gegen Michael Krug hinweggetröstet werden musste. 5:11, 6:11, 11:9, 11:7, 8:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Steffen Cholewa und Thomas Hilmes sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an der Reihe. Joachim Wilke hatte seinen Gegner Günter Eichenberg beim ungefährdeten 3:0 im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Da gab es nichts zu rütteln. Berthold Möller hatte daraufhin seinen Gegner Marcel Hering beim klaren 3:0 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Kai Becker, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Tobias Prenzel verlor. Kaum gefährdet war hingegen der 3:0-Erfolg von Matthias Roth gegen Hartmut Prenzel. Keinen siebringenden Fuß auf die Erde bekam Felix Reimuth bei der letztlich klaren 0:3 Niederlage gegen Thomas Hilmes. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. In vier Sätzen siegte Steffen Cholewa gegen Michael Krug und gab dabei nur einen Satz ab. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte dann Joachim Wilke beim 2:3 gegen Marcel Hering. Das Spiel verlor er dennoch im 5. Satz. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Berthold Möller beim 11:5, 5:11, 11:3, 11:1 gegen Günter Eichenberg doch schlussendlich überlegen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlusssatz war die Spannung nun zu greifen. Fünf Sätze beharkten sich Roth / Reimuth und Prenzel / Prenzel, bevor der Gast einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Eine ganz schön enge Kiste! Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV 1913 Wichmannshausen II am 26.11.2021 gegen die TSG Fürstenhagen 1901 II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 03.12.2021 gegen die TSG Fürstenhagen 1901 II mitnehmen.

Statistik:

TSV 1913 Wichmannshausen II

Doppel: Roth / Reimuth 1:1, Becker / Cholewa 0:1, Wilke / Möller 1:0

Einzel: K. Becker 0:2, M. Roth 1:1, F. Reimuth 0:2, S. Cholewa 1:1, J. Wilke 1:1, B. Möller 2:0

SV 1910 Reichensachsen

Doppel: Prenzel / Prenzel 2:0, Hilmes / Eichenberg 0:1, Krug / Hering 0:1

Einzel: T. Prenzel 2:0, H. Prenzel 1:1, T. Hilmes 2:0, M. Krug 1:1, M. Hering 1:1, G. Eichenberg 0:2